

Konzept: Der englisch-deutsche bilingualen Bildungsgangs am DBG

Bilingualer Unterricht am DBG

„Bilingualer Unterricht“ ist Unterricht, in dem neben Deutsch auch eine Fremdsprache in zunehmendem Umfang als Arbeits- und Unterrichtssprache verwendet wird. Schülerinnen und Schüler, die am DBG den bilingualen Zweig wählen, lernen Englisch als Arbeitssprache in den Fächern Erdkunde, Politik und Geschichte kennen. Das DBG bietet diesen besonderen Bildungsgang bereits seit 2007 als einziges Gymnasium des Kreises Siegen-Wittgensteins an. In den letzten Jahren konnte dieses Bildungsangebot weiterentwickelt und in der Oberstufe fortgeführt werden. Kontinuierlich hohe Anmeldezahlen im bilingualen Zweig bestätigen, dass dieser Teil der Unterrichtsentwicklung und Profilbildung am DBG auch von der Schüler- und Elternschaft angenommen und wertgeschätzt wird.

Ziel ist es, unseren bilingualen Schülerinnen und Schülern ein qualitativ hochwertiges bilinguales Unterrichtsangebot zu machen, sie für die englische Sprache zu begeistern und sie zu befähigen, die englische Sprache in neuen fachlichen Zusammenhängen zur Kommunikation zu nutzen.

Des Weiteren hat sich unsere Schule für das europäische Exzellenzlabel **CertiLingua** zertifiziert. Mit diesem Zertifikat können besonders begabte Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges ausgezeichnet werden, die mit dem Abitur neben hoher Kompetenz in zwei Fremdsprachen und bilingualer Sachfachkompetenz auch besondere Qualifikationen in europäischer und internationaler Dimension nachgewiesen haben. Dieses Zertifikat erleichtert den Zugang zu internationalen Studiengängen und befreit von Sprachprüfungen für den internationalen Hochschulzugang.

Zielsetzung des bilingualen Unterrichts

Die englische Sprache ist im Zuge der Globalisierung und europäischen Einigung in vielen Bereichen der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die Grundlage für erfolgreiche Kommunikation geworden. Durch den intensiven Gebrauch der englischen Sprache in unterschiedlichen Zusammenhängen lernen die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges die Fremdsprache zunehmend selbständig und selbstverständlich zu verwenden.

Eine hohe kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur die Kommunikation mit unseren europäischen Nachbarn, sondern auch Qualifikationen, die heutzutage für Studium und Beruf unerlässlich sind. Gute Englischkenntnisse sind für fast alle Studienfächer eine zentrale Voraussetzung, insbesondere in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Ein bilingualer Abschluss der Sekundarstufe I oder II verbessert zudem die Chancen auf eine qualifizierte Berufsausbildung und eröffnet berufliche Perspektive.

Bilinguales Lernen ist aber auch aus interkultureller Sicht von großem Nutzen. Die Sichtweisen der englischsprachigen Welt auf Themen der Geografie, Politik und Geschichte im Vergleich mit der eigenen Sichtweise zu erleben, erweitert den Horizont der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht den Aufbau von Akzeptanz, Toleranz und Fremdverstehen. Im Zuge zunehmender Migration ist dies eine Kompetenz, die für ihr zukünftiges Leben von großer Bedeutung sein wird.

Organisation des bilingualen Bildungsganges am DBG

Erweiterter Englischunterricht in der Erprobungsstufe

Am DBG erhalten alle Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe zusätzlichen Englischunterricht. Eine Unterrichtsstunde mehr als von der regulären Stundentafel vorgesehen bedeutet mehr Lernzeit, mehr Zeit für die Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht vor. Mehr Lernzeit bedeutet aber auch mehr Freiräume für individuelle Schwerpunktsetzung, kreatives Arbeiten und die Förderung von Freude und Interesse an der englischen Sprache.

Bilingualer Zweig ab Klasse 7

Die Wahlen für den bilingualen Bildungsgang erfolgen erst im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6. Dies bietet den Vorteil, dass die Entscheidung für den bilingualen Zweig nicht bereits mit der Anmeldung am DBG erfolgen muss, sondern die Schülerinnen und Schüler dort erst einmal "ankommen" können. Im Laufe der Erprobungsstufe erhalten sie vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten im Bereich der englischen Sprache zu erkunden und zu entwickeln.

Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 findet eine Informationsveranstaltung für alle Eltern sowie eine Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in Kooperation mit dem Koordinator des MINT-Zweiges statt. Im Anschluss an diese Veranstaltung können die Eltern bei Unsicherheiten oder weiteren Fragen das Beratungsangebot der Klassenlehrer, Englischlehrer sowie der Koordinatorin des bilingualen Zweiges wahrnehmen. Die verbindlichen Wahlen durch die Eltern erfolgen im Anschluss an diese Phase der Information und Orientierung.

Am DBG werden die Fächer Erdkunde, Politik und Geschichte im bilingualen Zweig auf Englisch unterrichtet. Der bilinguale Zweig beginnt in der Klasse 7 mit dem Fach Erdkunde. Der Unterricht findet in Kursen statt, es werden also keine bilingualen Klassen gebildet. Dies ermöglicht den Erhalt des sozialen Gefüges der Klassengemeinschaft.

Folgende Übersicht zeigt, in welcher Abfolge die bilingualen Fächer unterrichtet werden:

Bilingualer Unterricht

Jg. 10		2	2
Jg. 9	2		2+1
Jg. 8	2	2+1	
Jg. 7	2+1		
	Erdkunde	Politik	Geschichte

Der bilinguale Unterricht in den Klassen 7 bis 9 wird z.T. im Vergleich zum muttersprachlichen Unterricht mit einer zusätzlichen Stunde pro Woche unterrichtet. Dies soll gewährleisten, dass im Fachunterricht die gleichen Qualifikationen vermittelt wie in dem in der Muttersprache geführten. Die Anmeldung für den bilingualen Zweig ist verbindlich und beinhaltet die Teilnahme an allen 3 Fächern in den Jahrgangsstufen 7 bis 10. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben also i.d.R. bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 im bilingualen Zweig und können sich dann noch einmal neu entscheiden, ob sie dort verbleiben oder in den muttersprachlichen Zweig zurückgehen möchten. Ein Wechsel zurück in den muttersprachlichen Kurs ist nur in Ausnahmefällen (bei starken Leistungsdefiziten in mehreren Fächern) möglich.

Bei erfolgreicher Teilnahme am bilingualen Bildungsgang der Sekundarstufe I (mindestens ausreichende Leistungen in den bilingualen Sachfächern und im Fach Englisch) erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Bescheinigung des Schulministeriums Nordrhein-Westfalens über ihre besonderen sprachlichen Leistungen im bilingualen Bildungsgang zusätzlich zum Zeugnis der Jahrgangsstufe 10.

Englandfahrt

In der Jahrgangsstufe 7 nehmen die bilingualen Kurse an einer Englandfahrt teil, um die Fremdsprache vor Ort und realitätsnah anwenden zu können und dies als „highlight“ und Motivationsfaktor für ihr Lernen im bilingualen Zweig mitzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler sind während dieser einwöchigen Fahrt nach Eastbourne mit mindestens einem Mitschüler/einer Mitschülerin in Gastfamilien untergebracht. Tagesfahrten nach London und Brighton bereichern das kulturelle und landschaftliche Angebot des berühmten Badeortes Eastbourne, der 2005 als „Best UK Resort“ ausgezeichnet wurde.

Dublinfahrt

In der Q1 (Jgst. 12, G8: Jgst. 11) unternimmt der bilinguale Kurs eine Kursfahrt nach

Dublin, Irland. Durch diese Fahrt lernen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres englischsprachiges Land kennen und erweitern ihre Erfahrungen mit dem englischsprachigen Ausland.

Der Bilinguale Unterricht in der Oberstufe

Variante 1: Das bilinguale Abitur

Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I bereits erfolgreich am bilingualen Bildungsgang teilgenommen haben, können in der Oberstufe den bilingualen Unterricht im Fach Sozialwissenschaften fortführen und die bilinguale englischsprachige Abiturprüfung in diesem Fach ablegen.

Hierfür belegen sie in der Einführungsphase neben dem Grundkurs Englisch die Grundkurse Sozialwissenschaften und Geschichte bilingual. Ab der Qualifikationsphase wird die Partnersprache Englisch als Leistungskurs gewählt und das Fach Sozialwissenschaften bilingual durchgehend bis zum Abitur als schriftlicher Grundkurs belegt. Dieser Grundkurs ist 3. oder 4. Fach der Abiturprüfung. Es kann also zwischen einer schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung im Fach Sozialwissenschaften bilingual gewählt werden.

Die Abiturprüfung wird - wie die regulären Klausuren in der Einführungs- und Qualifikationsphase - in der Fremdsprache abgelegt. Die fachlichen Anforderungen orientieren sich immer an den Lehrplänen des Sachfaches; die fremdsprachlichen Leistungen werden im Rahmen der (sprachlichen) Darstellungsleistung berücksichtigt.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird diese besondere sprachliche Leistung durch ein Zertifikat des des Schulministeriums Nordrhein-Westfalens zusätzlich zum Abiturzeugnis bescheinigt.

Variante 2: Durchgehender bilingualer Unterricht in der Oberstufe

Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Bildungsgang in der Sekundarstufe I besucht haben, können den bilingualen Unterricht in der Oberstufe auch fortsetzen, ohne das bilinguale Abitur abzulegen. Es entfällt die Verpflichtung zur Belegung des Leistungskurses Englisch. Dazu belegen die Schüler in der Einführungsphase die Grundkurse Sozialwissenschaften und Geschichte bilingual und führen den Grundkurs Sozialwissenschaften in der Qualifikationsphase fort. Die Teilnahme am bilingualen Unterricht der Oberstufe wird durch einen Vermerk auf dem Abiturzeugnis bescheinigt.

Dieses Angebot richtet sich aber auch an sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I nicht am bilingualen Bildungsgang teilgenommen haben. **Sie können hier also neu in den bilingualen Unterricht einsteigen.**

Alle Schülerinnen und Schüler, die Variante 2 (ohne Leistungskurs Englisch) wählen, haben dennoch die Möglichkeit, das Fach Sozialwissenschaften bilingual als 3. oder 4. Abiturfach zu wählen. Der Unterschied zu Variante 1 besteht darin, dass sie damit

nicht das Zertifikat des Landes NRW erwerben. Dennoch stellt dies eine besondere sprachliche Leistung dar.

Auch in Variante 2 stehen bei der Leistungsbewertung die Leistungen des Sachfaches im Mittelpunkt. Die fremdsprachlichen Leistungen im Unterricht und in den Klausuren werden ebenso wie im bilingualen Bildungsgang im Rahmen der Darstellungsleistung berücksichtigt.

Voraussetzungen zur Teilnahme am Bilingualen Bildungsgang

Damit eine erfolgreiche Mitarbeit gewährleistet ist, steht die Einwahl in den bilingualen Zweig allen Schülerinnen der Jahrgangsstufe 6 offen, die besonderes Interesse an der englischen Sprache zeigen. Neben in der Regel guten bis sehr guten Leistungen im Fach Englisch und den genannten Sachfächern sind besonders Leistungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit und die Bereitschaft zu Mehrarbeit wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am bilingualen Bildungsgang. Die Entscheidung für die bilinguale Schullaufbahn treffen die Eltern und Schülerinnen und Schüler nach Empfehlung der Klassen- und Englischlehrer unter Berücksichtigung organisatorischer Voraussetzungen für die Bildung der muttersprachlichen und bilingualen Kurse.